

Schule von



A bis Z

Eine Informationsschrift der

**Gemeinschaftsgrundschule Lohmar
Waldschule
Hermann-Löns-Str. 37
53797 Lohmar**

**Telefon: 02246 / 5131 und 02246 / 9256754
Fax : 02246 / 16332
Internet: www.waldschule-lohmar.de**



Liebe Eltern!

Wir möchten Sie ganz herzlich an der Gemeinschaftsgrundschule Lohmar-Waldschule begrüßen. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Broschüre „Schule von A bis Z“ viele hilfreiche Tipps geben können.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sekretariat

Montag	8.00 – 12.30 Uhr	Frau Fehr
Dienstag	8.00 – 12.30 Uhr	Frau Fehr
Mittwoch	8.00 – 12.30 Uhr	Frau Fehr
Donnerstag	8.00 – 12.30 Uhr	Frau Fehr
Freitag	Nicht besetzt	Frau Fehr

Hausmeister

Herr Müller,
montags bis freitags

Kollegium

in den Sprechstunden (siehe
homepage der Schule)
bzw. nach Vereinbarung

Unsere Schule hat einen Namen

Die Gemeinschaftsgrundschule Lohmar ist eine staatliche Schule in der Trägerschaft der Stadt Lohmar, die für Kinder aller Konfessionen und Nationalitäten auf der Basis einer christlichen Gemeinschaftsschule offen ist. Unsere Schule trägt den Namen „Waldschule“. Dies hängt mit der besonderen Lage der Schule zusammen, denn wir sitzen sozusagen „mitten im Wald“. Mit dem Neubau unserer Schule wird dies noch deutlicher, da dieser direkt an den Waldrand gebaut ist. Natürlich beziehen wir dadurch das Thema „Wald“ in unseren Unterricht mit ein, indem wir nicht nur hautnah die jahreszeitlichen Veränderungen miterleben können, sondern auch die vielfältigen Naturbeobachtungen in den Unterrichtsalltag integrieren. Dabei erhält das „Lernen mit allen Sinnen“ eine besondere Bedeutung.

Inhaltsverzeichnis

A	Aktuelles Arbeitsgemeinschaften Außerschulische Lernorte	N	Notfallnummer
B	Beurlaubung Busbegleitung Busfahrpläne	O	Offener Anfang Offene Ganztagschule
E	Elternsprechtage Entschuldigungen	P	Patenschaften Pausenregelung
F	Familienbüro Ferienregelung für das Schuljahr 2013/14 Förderverein Fundsachen	R	Randstundenbetreuung
G	Getränke Gemeinsamer Unterricht	S	Schulanfang Schulgottesdienst Schulordnung Schülerparlament Schwimmen Sekretariat Selbstbehauptungskurs
H	Hausmeister	T	Terminplanung Tutmürgut Turnhalle
I	Informationen	U	Unfallversicherung Unterrichtszeiten
J	Jahreskreis Jahrgangsbezogener Unterricht	V	Vertretungsunterricht
K	Klassenfahrten und Ausflüge Klassen Kollegium	W	Wald als Schule – unser Schulprogramm Wetterverhältnisse
L	Leben und Lernen Lehrersprechstunden Lehrmittel Lernstudio Lesen	Z	Zeugnisse Zusammenarbeit mit Kindergärten Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen Zum Schluss
M	Mitwirkung der Eltern		



A Aktuelles

Unsere Schule wurde im Jahre 2008 zu etwa zweidrittel von der Firma SKE neu gebaut. In dieses neu entstandene Gebäude sind alle Klassen eingezogen, sowie die OGATA und der Miniganztag. Neben den Klassenräumen sind auch sogenannte Fachräume wie beispielsweise ein Ton- und Werkraum, eine „Aula“, ein Musik- und Englischraum, ein Computerraum, ein Experimentier- und Forscherraum, das Lernstudio, ein Förderraum für den Gemeinsamen Unterricht und eine Schülerbücherei entstanden, die die Qualität von Unterricht und Schulleben wesentlich verbessern.

Arbeitsgemeinschaften

Die an unserer Schule eingerichteten Arbeitsgemeinschaften (AGs) sind sehr beliebt. Auch Dank des Engagements von Eltern konnten wir weitere vielseitige AGs anbieten. Regelmäßige AGs, die wir bisher anbieten konnten, waren: Kunst-AG, Portugiesisch-AG, Garten-AG, Streitschlichtungs-AG, Musical-AG.

Außerschulische Lernorte

Um auch unseren Namen „Waldschule“ noch intensiver in den Unterricht mit einzubeziehen, arbeiten wir mit der Naturschule „Aggerbogen“ zusammen, die alle Klassen unserer Schule besuchen können und an einem gewählten Thema „Rund um die Natur“ arbeiten. Zusätzlich können die Stufe 1 und 2 mit dem ortsnahen Förster zusammenarbeiten und die Stufe 3 und 4 können von der „Rollenden Waldschule“ besucht werden. Weitere Möglichkeiten außerschulischer Lernorte bieten die Stadtbücherei Lohmar, das Lohmarer Rathaus, die ortsansässige Feuerwehr, die Stadt Siegburg, das Bilderbuchmuseum in Troisdorf... an.
Im Rahmen des KIU-Projektes nutzt die Schule weitere außerschulische Lernorte.

B Beurlaubung

Kinder können nur aus wichtigen Gründen vom Schulbesuch beurlaubt werden. Bitte stellen Sie den Antrag rechtzeitig und schriftlich

- bis zu 2 Tagen bei der Klassenlehrerin
- bis zu 2 Wochen bei der Schulleiterin
- bis zu 2 Monaten bei der Schulaufsichtsbehörde

Ein Kind darf unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien **nicht beurlaubt** werden.

In nachweislich dringenden Ausnahmefällen entscheidet die Schulleiterin.

Busbegleitung

An unserer Schule gibt es noch keine Mütter oder Väter, die morgens vor der Schule oder nachmittags nach Schulschluss die Kinder sicher im Bus nachhause begleiten. Sollten Sie dazu Lust und Zeit haben, können Sie sich gerne im Sekretariat der Schule melden.

Busfahrpläne

Unsere Schüler fahren mit den Buslinien 542 und 548 zur Schule. Die gültigen Fahrpläne erhalten Sie im Sekretariat der Schule; sobald eine Änderung im Fahrplan erfolgt, werden Sie über die Sekretärin Frau Fehr davon unterrichtet. Die Bushaltestelle für unsere Kinder ist der „Birkenweg“, hinter der Haupt- / Sekundarschule.

E Elternsprechtage

Im Schuljahr finden in der Regel zwei Elternsprechtage statt. Die Termine liegen am Nachmittag und werden Ihnen rechtzeitig schriftlich von der jeweiligen Klassenlehrerin mitgeteilt.

Entschuldigungen

Bei Krankheit Ihres Kindes informieren Sie bitte **immer die Schule** telefonisch vor Schulbeginn bereits am ersten Tag der Erkrankung, Tel. 02246-5131.

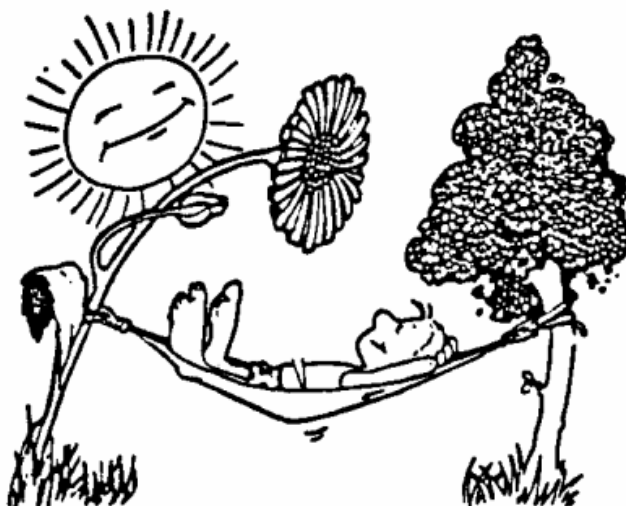
Bei ansteckenden Krankheiten informieren Sie bitte ebenfalls die Schule und teilen die Art der Erkrankung mit.

Wir benötigen eine schriftliche Entschuldigung, wenn die Erkrankung länger als drei Tage andauert.

F Familienbüro

Zu Beginn des Schuljahres 2010/11 wurde unter dem Dach der Waldschule GGS Lohmar das Familienbüro der Stadt Lohmar eingerichtet. Dies ist ein Angebot für Eltern und Kinder – eine Anlaufstelle zur schnellen, gezielten Unterstützung und Stärkung von Familien zur Verbesserung der Lebenssituation aller Kinder. Die Leiterin des Büros ist Frau Gabi Rötz, eine erfahrene Sozialarbeiterin, die der Präventionsstelle des Jugendamts angehört. Jeweils montags und donnerstags von 9.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung steht sie als Ansprechpartnerin für Schüler und Eltern, aber auch für Lehrer und Betreuer der OGATA zur Verfügung. Die zentrale Aufgabe von Frau Rötz besteht darin, bei Problemen möglichst frühzeitig zu handeln und alle Beteiligten an einen Tisch zu holen, um durch Beratung, Unterstützung und Vermittlung die beste Lösung für das einzelne Kind zu finden. Telefonische Erreichbarkeit von Frau Rötz: 02246/9256094

Ferienregelung für das Schuljahr 2013/2014:



Schulferien:

Herbstferien: 21.10.13-02.11.13
Weihnachten: 23.12.13-07.01.14
Ostern: 14.04.14-26.04.14
Sommer: 07.07.14-19.08.14

Bewegliche Ferientage:

Karnevalsfreitag 28.02.14, Rosenmontag 03.03.14, Karnevalsdienstag 04.03.14,
30.05.14 Freitag nach Christi Himmelfahrt

Förderunterricht

Das Schulgesetz und die AO-GS legen fest, dass Schülerinnen und Schüler individuell gefördert werden sollen. Die Förderung findet an unserer Schule sowohl klassenintern als auch extern statt für leistungsschwache wie auch leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.

Bereits im „normalen“ Unterricht nach der Stundentafel werden Differenzierungsmaßnahmen als individuelle Fördermaßnahmen entsprechend der Leistungsfähigkeit der jeweiligen Schüler durchgeführt.

Folgende zusätzliche Förderangebote werden an unserer Schule durchgeführt, wenn die personellen Ressourcen vorhanden sind:

- Förderung im Lernstudio
- Lese-Rechtschreib-Förderung (LRS)
- Förderung der phonologischen Bewusstheit und der auditiven Wahrnehmung
- Förderung der visuellen Wahrnehmung und der Visuomotorik
- Dyskalkulie-Förderung (Rechenschwäche)
- Sportförderunterricht
- Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund
- Begabtenförderung im Bereich Mathematik
- Schreibprofis, Leseprofis
- Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Förderverein

Förderverein der Waldschule GGS Lohmar e.V.

Der Förderverein der Waldschule GGS Lohmar e.V. wurde am 13. März 1995 gegründet. Der Vorstand wird jedes Jahr neu gewählt oder bestätigt.

Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke in der Unterstützung der Waldschule, aller ihrer Schüler und ihrer Einrichtungen.

Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt in erster Linie allen Schülern der Waldschule zu helfen, z.B.

- bei der Durchführung von Projektwochen und Schulfesten
- bei Aktionstagen der Schule (z.B. St. Martin...)
- bei der Anschaffung von Möbeln, Spielen und Spielgeräten
- bei der Unterstützung von Selbstbehauptungskursen, Gewaltpräventionsmaßnahmen
- bei der Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln
- bei Zuschüssen zu Klassenfahrten
- bei der Entlassfeier der vierten Schuljahre

- beim Willkommen am Einschulungstag
- beim letzten Schultag
- ...

Die Arbeit des Fördervereins mit Schule und Eltern kann nur dann effektiv sein, wenn die Zahl der Mitglieder beständig bleibt. Damit wir eine positive Bilanz aus Schulveranstaltungen ziehen können, benötigen wir immer wieder die aktive Mitwirkung vieler Eltern.

Folgende Termine sind ein fester Bestandteil der Arbeit des Fördervereins:

- Vorstellung des Fördervereins in der ersten Klassenpflegschaftssitzung der ersten Schuljahre
- Sektempfang beim Einschulungstag
- Cafeteria zum Schulfest oder der Projektwoche wieder mit Elternspenden (Kaffee, Kuchen, Brötchen...)
- Eisverkauf am letzten Schultag

Um dies auch weiterhin für die Kinder sicherzustellen, sind wir auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Wir möchten Sie daher bitten, Mitglied im Förderverein zu werden. Der Jahresbeitrag beläuft sich im Jahr 2013 auf mindestens 12,00 € (nach oben offen!).

Eine weitere Informationsmöglichkeit besteht im Verwaltungsgebäude sowie im neuen Schulgebäude an der Informationswand.

Beitrittserklärung

Die Beitrittserklärung erhalten Sie auf dem Infoabend für die Schulneulinge sowie auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung für die Schulneulinge. Weitere Anträge finden sich im Sekretariat der Schule und auf der schuleigenen homepage.

Fundsachen

Sollte Ihr Kind Jacke, Mütze etc. oder Ähnliches in der Schule verloren haben, schauen Sie bitte in der Kleiderkiste beim Hausmeister im Foyer nach oder fragen Sie im Sekretariat nach verlorenen Gegenständen.

Regelmäßig zu den Ferien geben wir nicht abgeholte Kleidungsstücke zur Lohmarer Tafel oder an gemeinnützliche Adressen.

G Getränke

In den meisten Klassen besorgen Eltern abwechselnd Mineralwasserkästen. Bitte unterstützen Sie im Rahmen von „Tut mir gut“ unser Bestreben, keine **zuckerhaltigen Getränke** mit in die Schule zu geben.



Gemeinsamer Unterricht

An unserer Schule können Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht gefördert werden. Diese werden durch eine Sonderpädagogin betreut. Gemeinsamer Unterricht bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Kinder an unserer Schule verbleiben und entsprechende Förderung in Kleingruppen oder im Klassenverband erhalten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer homepage.

H Hausmeister



Unser Hausmeister Herr Müller ist jeden Tag in unserer Schule oder an der benachbarten Hauptschule erreichbar.

I Informationen

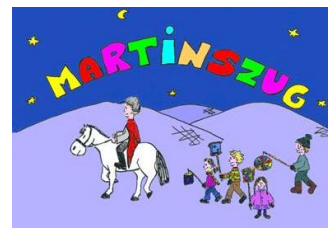
Schauen Sie bitte **täglich** in den **Postordner** Ihres Kindes. Die Farbe wird von der Klassenlehrerin festgelegt. Er enthält wichtige Mitteilungen an die Eltern, wie z.B. Termine, Stundenplanänderungen, Ankündigungen von Ausflügen etc.

J Jahreskreis (Feste und Feiern im Jahreskreis)

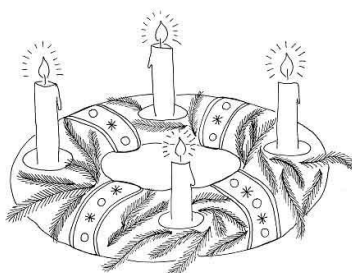


Höhepunkt jedes Erstklässlers ist der erste Schultag. Am zweiten Tag des neuen Schuljahres findet ein gemeinsamer Gottesdienst sowie die **Einschulungsfeier** für die Schulneulinge statt. Mitschüler begrüßen die Erstklässler mit Liedern, Spielen oder Tänzen. Die Kinder der dritten Klasse übernehmen die Patenschaft über ein Kind und begrüßen dies mit einem kleinen Geschenk. Die Aufgabe der Paten ist es, den Schulneulingen das Einleben in die Schule zu erleichtern und ihnen bei Fragen zu helfen.

Im November, genauer gesagt immer am 10. November, versammeln sich alle Schüler mit ihren Eltern und Lehrern und gehen im **Martinszug** mit, der von der Feuerwehr organisiert wird. Am Ende des Umzuges steht ein großes Martinsfeuer, nach dem jedes Schulkind dann einen Weckmann erhält. Der Förderverein sorgt für einen Getränkestand.



Während der **Adventszeit** findet jeweils montags eine kleine Adventsfeier mit der ganzen Schule in der Turnhalle statt! Die Schule beteiligt sich ebenfalls jährlich (abwechselnd organisiert von Schule und OGATA) mit vielen schönen Bastelartikeln, Selbstgebackenem... am Lohmarer Weihnachtsmarkt. Der Erlös kommt den Kindern der Schule zugute.



Höhepunkte der Karnevalszeit sind der Besuch des Lohmarer Dreigestirns oder des Lohmarer Prinzenpaares und die Karnevalsfeier an **Weiberfastnacht**. Es werden Lieder, Tänze und Sketche eingeübt und alle kommen kostümiert zur Schule.



Jedes Jahr findet ein „**Tag des Vorlesens**“ statt, an dem die Waldschule verschiedene „Leseaktionen“ vorbereitet. Auch können „prominente“ und „außerschulische“ Vorleser diesen Tag unterstützen. Ebenfalls einmal im Schuljahr findet ein **Lesewettbewerb für alle Stufen** an der Schule statt.

Im jährlichen Wechsel werden Schulfeste und Projektwochen veranstaltet. So hat jeder Schüler die Gelegenheit, während seiner Grundschulzeit zwei **Schulfeste** und zwei **Projektwochen** mitzuerleben. Die Schulfeste wie auch die Projektwochen werden mit einem bestimmten Thema verbunden. In Projektwochen arbeiten Kinder meist jahrgangsübergreifend an einem Thema ihrer Wahl.

Alle zwei Jahre beteiligt sich die Waldschule am **Kunstprojekt „LohmarerART“**. Die Kinder arbeiten zu einem bestimmten Thema oder zu bestimmten Künstlern und gestalten mit verschiedenen Materialien Kunstwerke.

Entlassfeier der vierten Klassen

Am letzten Samstag vor den Sommerferien treffen sich die Viertklässler, ihre Eltern, Verwandten... und Lehrer/-innen zu einem ökumenischen Abschlussgottesdienst in einer der beiden Lohmarer Kirchen. Für die anschließende Feierstunde in der Aula der Hauptschule haben die Schüler der vierten Klassen ein Programm vorbereitet. Zum Schluss der Feier erhalten sie ihre Zeugnisse und zur Erinnerung an ihre Grundschulzeit ein Buch, versehen mit den Unterschriften aller Lehrer/-innen.

Dies sind nur einige Feste aus dem Jahreskreis. Zahlreiche Klassenprojekte bereichern außerdem den Schulalltag.

Jahrgangsbezogenes Arbeiten

Wir arbeiten mit jahrgangsbezogenen Klassen an unserer Schule und bieten somit in der Regel den Kindern in ihrer Grundschulzeit eine feste konstante Bezugsgruppe. Meist begleitet eine Lehrkraft als Klassenlehrerin die Klasse während der vier Jahre und wird somit zur vertrauten Ansprechpartnerin. Der Fachunterricht kann von entsprechenden Fachlehrerinnen unterrichtet werden (z.B. Sport, Musik, Religion, Englisch).

An den Unterricht, der sich zunächst an die ganze Klasse richtet, schließen sich Phasen des selbständigen Lernens mit differenzierten Anforderungen an. Offene Unterrichtsformen wie Freie Arbeit, Tages- und Wochenplan, Projektarbeit und Gruppenarbeit berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder und tragen zur inneren Differenzierung bei.

Darüber hinaus praktizieren wir vielfältige äußere Differenzierungen mit einem großen Angebot an Fördergruppen mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten, wie visuelle und auditive Wahrnehmung, Lesen und Rechtschreiben, Mathe- und Schreibprofis, um nur einige zu nennen, wenn dies die Personalsituation zulässt.

K Klassen

Insgesamt befinden sich an unserer Schule ca. 300 Schülerinnen und Schüler, die in 12 Klassen eingeteilt sind.

Im Schuljahr 2013/14 bestehen alle Stufen, also Stufe 1 bis 4, aus drei Klassen, so dass die Schule insgesamt dreizügig ist.

Klassenfahrten und Ausflüge

Gemeinsame Ausflüge, Wandertage und Klassenfahrten fördern das soziale Miteinander. Viele Themen des Sachunterrichts lassen sich außerdem vor Ort viel anschaulicher erklären.

Diese Aktionen werden vorher in den Klassenpflegschaftssitzungen mit den Eltern besprochen.

Ein fester Termin für die ganze Schule ist der jährliche „Wandertag“. Hier sind alle Klassen unterwegs.

Kollegium

Schulleiterin der Schule ist Frau Michaela Pössinger, Konrektorin ist Frau Meike Puhl.

Weiter zum Kollegium gehören:

Frau Bechimer, Frau Böge, Frau Blömer, Frau Carbow, Frau Dähnert, Frau Kaminski, Frau Kampf, Frau Lehmann, Frau Hannig-Simon, Frau Jacobs, Frau Rieck, Frau Hesse, Frau Streicher, Frau Wertenbruch, Frau Schroeter, Frau Seifert, Frau Peltola (Sozialpädagogin), Frau Schumacher (Sonderpädagogin) sowie

die Lehramtsanwärterinnen Frau Quadt und Frau Przibilla.

Frau Friesen und Frau Zerbes befinden sich derzeit im Mutterschutz.

L Leben und Lernen

Naturnah und ganzheitlich lernen – verantwortungsbewusst leben, die Lernfreude und das Interesse der Schüler erhalten und fördern, dies sind zentrale Ziele unserer schulischen Arbeit.

Kinder brauchen Erfahrungsräume und Anregungen; diese stellen wir durch kindgerecht gestaltete Klassenräume, naturnahe und großzügige Außenanlagen sowie durch vielfältige außerschulische Lernorte zur Verfügung.

Lernsituationen gestalten wir so, dass unsere Schüler mitdenken, mitplanen und mitgestalten können. Offene Unterrichtsformen wie Freie Arbeit, Tages- und Wochenplan, Projektarbeit und Gruppenarbeit ermöglichen selbständiges, verantwortungsvolles Lernen und vor allem soziales Lernen. Dies schließt auch die Erziehung zum selbständigen und verantwortlichen Umgang mit der Natur und mit materiellen Werten ein.

Neben dem Wald, als unmittelbares Naturerlebnis, hat die Schule auch einen eigenen Schulgarten, der liebevoll bepflanzt und gepflegt wird.

Lehrersprechstunden

Nach vorheriger Absprache können Sie die Lehrer/-innen Ihres Kindes zu bestimmten Zeiten sprechen. Diese **Sprechstunden** werden Ihnen zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt und sie sind auf der schuleigenen homepage zu finden.

Lehrmittel

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind alle Lernmaterialien und insbesondere die **ausgeliehenen Bücher** sorgfältig behandelt. Besorgen Sie bitte - falls nicht vorhanden - einen Schutzumschlag.

Bücher, die beschädigt und verschmutzt wurden oder abhanden kommen, müssen ersetzt werden.

Lernstudio

Zum Team der Eingangsstufe der Waldschule gehört auch eine sozialpädagogische Fachkraft, Frau Peltola. Die Kinder kommen mit recht unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -bedürfnissen in unsere Schule. Die Sozialpädagogin unterstützt und berät die Klassenlehrerin bei der Ermittlung der Lernausgangslage der Schulanfänger. Ziel ist, entsprechend der Stärken und Schwächen der einzelnen Kinder angemessene individuelle Förderung einzuleiten.

Im Lernstudio bietet die Sozialpädagogin verschiedene Fördergruppen zur Verbesserung der Wahrnehmungsfähigkeit, der Sprache oder der Motorik an.

Einige Kinder, bei denen ein ganz besonderer Förderbedarf festgestellt wurde, können für einen bestimmten Zeitraum auch täglich stundenweise im Lernstudio betreut werden. Der Unterricht wird hier unter Berücksichtigung der Belastbarkeit und der besonderen Förderbedürfnisse der Kinder variabel gestaltet. Sobald bei einem Kind die Lernrückstände aufgearbeitet sind, verlässt es die Förderung im Lernstudio und nimmt wieder am kompletten Unterricht seiner Klasse teil.

M Mitwirkung der Eltern an der Schule

Elternmitwirkung an der Schule ist nicht nur erwünscht, sie ist für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten unverzichtbar.

Grundlage hierfür ist das Schulmitwirkungsgesetz, in dem die Rechte und Pflichten der Eltern geregelt sind.

In jeder Klasse wird ein(e) **Klassenpflegschaftsvorsitzende(r)** und ein(e) Vertreter(in) gewählt, die die Interessen der Eltern gegenüber den Lehrer/-innen und der Schulleitung vertreten.

Alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden unserer Schule bilden die **Schulpflegschaft**. Die Schulpflegschaft wählt ihre(n) Vorsitzende(n) und ein(e) Vertreter(in), außerdem die Elternvertreter für die **Schulkonferenz und die Fachkonferenzen**.

Die Schulpflegschaft vertritt die klassenübergreifenden Interessen der Eltern. Die Schulkonferenz setzt sich zur Hälfte aus Vertretern der Lehrkräfte und der Eltern zusammen, den Vorsitz bildet die Schulleitung. Die Mitglieder der Schulkonferenz haben Mitsprache- sowie Entscheidungsrechte bezüglich der Bildungs- und Erziehungsfragen der Schule.

Durch die Mitarbeit der Eltern konnten viele Projekte an unserer Schule durchgeführt werden, u.a. Schulfeste, Schulhofgestaltung, Gartengestaltung, Arbeitsgemeinschaften, Ausflüge, Klassenfahrten, tägliche Obstmahlzeit und vieles mehr.

Um bestehende und zukünftige Aktivitäten durchführen zu können, auch im Interesse Ihres Kindes, ist Ihre Mitarbeit in den Gremien und bei den zusätzlichen Projekten wichtig und erforderlich.

N Notfallnummern

Bitte geben Sie außer Ihrer eigenen Telefonnummer noch ein bis zwei **Ersatztelefonnummern** an, z. B. die der Arbeitsstelle. So können wir Sie im Notfall erreichen oder eine von Ihnen bestimmte Person kann sich in einem Notfall um Ihr Kind kümmern.

O Offener Anfang

Wir beginnen den Schulmorgen mit einem sogenannten offenen Anfang, d.h. die Kinder können ab 7.45 Uhr in ihren Klassenraum gehen und sich dort mit Freiarbeitsmaterialien leise beschäftigen. Eine Aufsicht befindet sich auf jedem Flur.

Offene Ganztagschule

Träger der Offenen Ganztagschule ist die Stadt Lohmar. Sie wird von städtischem Personal geleitet und betreut. Die Öffnungszeiten sind in der Regel an allen Unterrichtstagen von spätestens 7.15 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Offene Ganztagschule der Waldschule beinhaltet derzeit vier Gruppen. Sie bietet am Nachmittag zusätzliche Zeit für Bildung und Erziehung sowie Angebote in Form von AG's. Verschiedene Kooperationspartner stehen der Stadt Lohmar zur Verfügung und arbeiten mit der Offenen Ganztagschule zusammen. An der Waldschule sind dies u.a.: die Musik-Kunst-Schule Lohmar, die Naturschule Aggerbogen, die Ballettschule im Hofgarten, der SV Lohmar, die Schachfreunde Lohmar und die Stadtbücherei.

Ziel ist es, ein neues Verständnis von Schule zu entwickeln und eine Lernkultur entstehen zu lassen, die die Schülerinnen und Schüler in ihren Begabungen und Fähigkeiten unterstützt, fördert und fordert. Auch die enge Zusammenarbeit mit der Grundschule durch Integration von Hausaufgabenbetreuung und Schwimm-AG, geleitet von Kolleginnen der Schule, unterstützt diese Ziele.

Leiterin der Offenen Ganztagschule ist Frau Banz, die für Fragen gerne zur Verfügung steht. Kontaktadressen sind: Tel.: 02246 / 9256756, info@ogata-waldschule.de, www.ogata-waldschule.de.

P Patenschaften

Damit die Erstklässler sich leichter an das Schulleben gewöhnen, übernehmen die Kinder der 3. Schuljahre Patenschaften, das heißt, sie sind Ansprechpartner und Helfer auf dem Schulhof und ggf. auch im Schulbus. Die Kinder und ihre Lehrerinnen können auch gemeinsame Vorhaben planen.

Pausenregelung

Aus der Schule geplaudert:

„Die Penne ist schon okay“, grient Florian über beide Backen, „nur die vielen Stunden zwischen den Pausen langweilen mich gewaltig.“

- | | |
|----------|-------------------|
| 1. Pause | 9.30 – 9.55 Uhr |
| 2. Pause | 11.25 – 11.40 Uhr |

Vor der großen Pause haben die Kinder Zeit im Klassenraum zu frühstücken. Jedes Kind besitzt einen Pausenspielausweis, mit dem es in den beiden Pausen Spielmaterial ausleihen kann. Eine zentrale Ausleihstelle ist das sog. „Fahrradlager“

der Schule. Im Foyer der Schule hängen zusätzlich Ideenkarten mit Spielen, sowie ein Fußballfeldplan. Spielideen werden einmal im Monat in der ersten Pause mit den Klassensprechern jeder Klasse besprochen, die diese dann weiter in die Klassen tragen können. Eine aktuelle Pausenbefragung mit allen Kindern der Schule ergab, dass über 90 % der Kinder gerne in die Pause gehen. Neu angelegt wurde eine Ruhezone, eine Rutsche und ein Fühlparcours.

R Randstundenbetreuung / Miniganztag

Die Randstundenbetreuung ist ab dem Schuljahr 2010,11 in die OGATA integriert worden und nennt sich jetzt „Miniganztag“. Die Stadt Lohmar ist damit Träger der Maßnahme. Hier wird für die pädagogische Betreuung der Schüler/innen an Schultagen in der Zeit von 7.15 – 8.45 Uhr und 11.25 – 13.30 Uhr sowie bei Ganztagskonferenzen, Elternsprechtagen...) gesorgt. Die Gruppe kann pro Schuljahr bis zu 30 Kinder aufnehmen. Die Kinder können auch an der Ferienbetreuung der Offenen Ganztagschule teilnehmen. Informationen erhalten Sie über Frau Banz, Leiterin der OGATA oder über die schuleigene homepage:

www.waldschule-lohmar.de

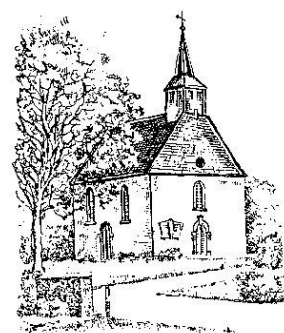
S Schulanfang

Der Schulanfang ist für alle Kinder mit vielen Umstellungen verbunden: neue Spiel- und Lernpartner, neue Bezugspersonen, neue Räumlichkeiten, neue Erfahrungen in vielen Bereichen. Dieser neue Lebensabschnitt wirft auch für Eltern viele Fragen auf, so dass wir schon frühzeitig den Kontakt aufnehmen und pflegen. Hier ein zeitlicher Ablauf dieser Kontakte:

- Oktober / November des Vorjahres: Informationsabend zur Schulanmeldung
- Oktober / November des Vorjahres: Schulanmeldung
- Ca. März / April des Einschulungsjahres: schulärztliche Untersuchung in der Schule
- April / Mai des Einschulungsjahres: Einladung der sog. „Kann-Kinder“
- Frühjahr des Einschulungsjahres: Besuch der Schulneulinge im Unterricht der Stufe 1
- kurz vor den Sommerferien: Informationsabend für die Eltern der Schulneulinge
- kurz vor den Sommerferien: persönlicher Brief von der zukünftigen Klassenlehrerin mit Klassenliste und Materialliste
- zweiter Tag nach den Sommerferien: erster Schultag, Beginn mit einem ökumenischen Gottesdienst um 9 Uhr, anschließend ab 10 Uhr Einschulungsfeier in der Aula der Haupt-/ Sekundarschule.

Schulgottesdienst / Messe

An drei Dienstagen im Monat findet ein Gottesdienst in der ersten Stunde in der evangelischen und/oder der katholischen Kirche statt. Der Gottesdienst erfolgt jeweils im Wechsel für die Stufe 3 und die Stufe 4. Die genauen Termine werden zum Schuljahresbeginn und zum Halbjahresbeginn in Form eines Elternbriefes bekannt gegeben. Um den Gottesdienst genießen zu können und sich würdig im Hause Gottes zu verhalten, haben wir „Regeln zum Verhalten im Gottesdienst“ festgehalten, die mit den Kindern im Religionsunterricht besprochen werden. Diese „Gottesdienstregeln“ sind auch Bestandteil unserer Schulordnung.



Schulordnung

Die Waldschule hat ihre alte Schulordnung überarbeitet und eine neue entstehen lassen, die liebevoll unsere geltenden Regeln beschreibt. Für alle sichtbar und nachlesbar befindet sich die Schulordnung im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes, aber auch jede Klasse erhält die Schulordnung. Mit ihrer Unterschrift erklären die Schülerinnen und Schüler die Regeln für verbindlich. Die ausführliche Schulordnung ist auf der homepage der Schule einsehbar.

An dieser Stelle folgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Regeln:

Meinen Mitschülerinnen
und Mitschülern gegenüber
verhalte ich mich
freundlich und höflich,
selbstverständlich ebenso
gegenüber
Erwachsenen.

Bei
Auseinandersetzungen
und beim Spielen achte
ich darauf, dass
niemand verletzt wird. Auf
Jüngere und Schwächere
nehme ich
Rücksicht.

Mit den Einrichtungsgegen-
ständen meiner Schule,
den Schulbüchern und
den Spielgeräten auf dem
Schulhof gehe ich
sorgsam um.

Ich hinterlasse die Toilette
sauber und ordentlich
und beachte die
Toilettenregeln.

Ich komme pünktlich zum
Unterricht, zur OGATA
und zur Randstunde, zu den
AG's und zu allen anderen
Schulveranstal-
tungen.

Im Schulhaus
verhalte ich mich ruhig.
Ich bemühe mich, weder
zu schreien und zu
rennen, noch zu drängeln
und zu
stoßen.

Die Zeit des
offenen Unterrichts nutze
ich sinnvoll und ruhig.
Nach dem Unterricht
stelle ich meinen Stuhl
hoch und hinterlasse
meinen Platz
ordentlich.

Ich beschädige, zerstöre
oder verschmutze nichts.
Heruntergefallenes
hebe ich auf.

Diese Gegenstände
nehme ich nicht mit:
Handy, MP3-Player,
Game-Boy, Diskman,
Taschenmesser, Waffen
aller Art, Feuerzeug,
Laser-Pointer,
Streichhölzer.

Schülerparlament

Das Schülerparlament ist ein im Schuljahr 2007 / 2008 neu entstandenes Gremium, das die Mitgestaltung und Mitentscheidung von Kindern innerhalb der Schule noch stärker ermöglichen soll.

Es setzt sich aus den beiden Klassensprechern jeder Klasse zusammen, die jeweils aus einem Jungen und einem Mädchen bestehen.

Es werden Themen besprochen, die das Schulleben betreffen. Die Kinder haben die Möglichkeit, Wünsche, Anregungen und Probleme mit einzubringen.

Das Schülerparlament wird zurzeit von Frau Pössinger betreut und tagt in regelmäßigen Abständen innerhalb des Schuljahres.

Die jeweilige Zusammensetzung des Schülerparlamentes findet sich im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes.

Schwimmunterricht

In der Regel erhalten die Kinder unserer Schule ab dem 2. Schuljahr professionellen Schwimmunterricht von unseren Sportlehrerinnen. Wir bemühen uns, dass jedes Kind insgesamt zwei Halbjahre Schwimmunterricht hat. Unser Lehrschwimmbecken im Altbau teilen wir uns mit den umliegenden Lohmarer Grundschulen und den weiterführenden Schulen.

Sekretariat

Unsere Schulsekretärin Frau Fehr hat folgende Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag von 8.00 – 12.30 Uhr.

Selbstbehauptungskurs / Gewaltprävention durch „Mut tut gut“

Unsere Schule legt Wert auf einen respektvollen, sich wertschätzenden und konfliktfreien mitmenschlichen Umgang miteinander. Dazu schulen wir Kinder des zweiten und des vierten Schuljahres durch entsprechende Trainings.

Im zweiten Schuljahr können Kinder am Projekt „Mut tut gut“ teilnehmen. Dieses ist in den Unterrichtsvormittag integriert und schult die Kinder drei Tage lang im Bereich der Gewaltprävention. Das Projekt wird finanziert durch Überschüsse aus dem Schulfest, durch den Förderverein sowie einen geringen Eigenanteil.

Der Selbstbehauptungskurs wird jedes Schuljahr für Schülerinnen und Schüler der Stufe 4 angeboten und durchgeführt. Es handelt sich um eine freiwillige Teilnahme. Die Kosten werden unterstützt durch die Stadt Lohmar, den Förderverein sowie einen Eigenanteil pro Kind. Der Kurs setzt sich aus vier Lerneinheiten und einem Kompaktseminar, welches samstags stattfindet, zusammen.

Ziel des Kurses ist es, Kinder stark zu machen und Möglichkeiten der Selbstbehauptung in Form konkreter Techniken zu erlernen.

T Terminplanung

Zu Beginn des neuen Schuljahres und zum 2. Halbjahr erhalten Sie von der Schule einen Terminplan für das jeweilige Schulhalbjahr. Diese Übersicht informiert Sie über alle Termine, an denen der Unterricht ausfällt (= bewegliche Ferientage) oder an denen eine veränderte Unterrichtsregelung stattfindet (= Regelung an Weiberfastnacht, bei Pädagogischen Konferenzen etc.).

Bitte heben Sie diesen Terminplan gut auf!

Tutmirgut / EU-Schulobstprogramm

Die Schule nimmt seit dem Schuljahr 2009,10 an dem **Projekt „Tutmirgut“** teil. Die Aktion „Unterwegs nach Tutmirgut“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung verfolgt das Ziel, die Gesundheit von Kindern zwischen 5 und 11 Jahren zu fördern und zu unterstützen. „Unterwegs nach Tutmirgut“ baut in seinem konzeptionellen Ansatz auf der Jugendaktion „GUT DRAUF“ auf. In Anlehnung an diesen Ansatz ist das vorrangige Anliegen der Aktion in der Schule, im Elternhaus, im Freizeit- und Sportbereich gesunde Strukturen zu etablieren und zu fördern.

Unterstützt wird dieses Vorhaben durch die **Teilnahme am EU-Schulobstprogramm**. Täglich erhalten alle Kinder unserer Schule ein Obsttablett mit frischem Obst und Gemüse. Im Oktober 2011 wurde die Schule offiziell zertifiziert. Ebenfalls wurde die Schule 2012 als „Gute gesunde Schule“ prämiert, ein Preis der Unfallkasse NRW.

Turnhalle

Hinsichtlich des Schulsportes sowie des Verhaltens in der Turnhalle gibt es Vorschriften zur Sicherheitsförderung, die vom Ministerium des Landes NRW erstellt wurden, verbindlich sind und Ihnen zur Kenntnisnahme und Unterschrift ausgehändigt werden. Diese Vorschriften betreffen die Kleidung, das Schuhwerk, den Schmuck sowie das Tragen einer Brille und dienen der Minderung des Unfallrisikos und damit der Sicherheit der Kinder beim Schulsport.

Grundsätzlich sollte die Turnhalle nur mit Turnschuhen betreten werden, die helle Sohlen haben. Bitte geben Sie Ihrem Kind die entsprechenden Turnschuhe und sporttaugliche Kleidung mit.



U Unfallversicherung

Grundsätzlich sind die Kinder auf dem direkten Weg zur Schule und auf dem Heimweg versichert. Dabei ist es egal, ob Ihr Kind den Schulbus benutzt oder zu Fuß geht.

Hinweis: Ihr Kind sollte unmittelbar nach Unterrichtschluss das Schulgebäude und den Schulhof verlassen. Eine Aufsicht ist lediglich vor dem Unterricht ab 7.45 Uhr sowie ab 8.40 Uhr, vor der zweiten Unterrichtsstunde, vorhanden.

Unterrichtszeiten

1. Stunde	08.00 – 08.45 Uhr
2. Stunde	08.45 – 09.30 Uhr
Frühstückspause	09.30 – 09.40 Uhr
Hofpause	09.40 – 09.55 Uhr (15 Minuten)
3. Stunde	09.55 – 10.40 Uhr
4. Stunde	10.40 – 11.25 Uhr
Hofpause	11.25 – 11.40 Uhr (15 Minuten)
5. Stunde	11.40 – 12.25 Uhr
6. Stunde	12.25 – 13.10 Uhr

V Vertretungsunterricht

Wenn eine Lehrerin plötzlich erkrankt ist, endet der Unterricht Ihres Kindes an diesem Tag trotzdem nach Plan. Bei längerer Krankheit werden Vertretungspläne erstellt, die Ihnen umgehend mitgeteilt werden. Die Schule hat ein **Vertretungskonzept** erstellt, das eine genaue Handhabung regelt.

Wichtig: Kein Schulkind wird abweichend von den vereinbarten Zeiten (Stundenplan) nach Hause geschickt. Es erfolgt immer eine **vorherige** Information.

**W Wald als Schule /
“Plant for the
Planet”**



Aus fast jedem Klassenzimmer haben wir den direkten Blick in den Wald. So sind uns jederzeit vielfältige Naturbeobachtungen möglich, die spontan in den Unterricht mit einbezogen werden können. Wir verfolgen die jahreszeitlichen Veränderungen im Wald, z.B. an den Knospen und Blüten, der Herbstfärbung oder an den fallenden Blättern der Laubbäume. Häufig können wir Tiere, wie das Eichhörnchen oder verschiedene Vogelarten, unter anderem Meisen, Eichelhäher, Rotkehlchen oder Zaunkönige, in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten.

Öffnen wir die Fenster, lassen sich die Geräusche des Waldes – Vogelstimmen, Wind rauscht in den Bäumen, Regen fällt auf das Blätterdach – als Sinneserfahrungen in Stilleübungen oder für Musik gezielt nutzen.

Schnell und problemlos ist auch ein spontaner Waldspaziergang mit der ganzen Klasse möglich, sodass für die verschiedensten unterrichtlichen Zwecke

- Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung entdeckt, bestimmt und beobachtet werden können, um mehr über ihr Aussehen und ihr Verhalten zu lernen oder
- Blätter, Früchte, Rinde, Zweige, Äste, Moose, Blumen, Erde ... gesammelt und in das Klassenzimmer gebracht werden können, um in einer Ausstellung auf Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufmerksam zu machen oder
- Kleinstlebewesen unter die Lupe genommen werden oder
- mit Naturmaterialien gedruckt, gestempelt, gewebt und gewerkt werden kann.

Dabei können die Kinder den Wald mit all ihren Sinnen erfassen und somit ganzheitlich erleben. Sie erfahren somit Achtung vor der Natur und vor jedem noch so kleinen Lebewesen auf im wirklichen Sinne „natürliche“ Weise.

Weiter intensiviert wird dieser Ansatz durch die Kooperation mit der Naturschule „Aggerbogen“, die von allen Klassen unserer Schule während des Schuljahres besucht wird, um an einem gewählten Thema „rund um die Natur“ zu arbeiten.

Außerdem ist es in den Stufen 1 und 2 möglich, mit dem ortsnahen Förster zusammenzuarbeiten und mit ihm gemeinsam Exkursionen in den Wald unter fachkundiger Führung durchzuführen. Die Stufen 3 und 4 können von der „rollenden Waldschule“ besucht werden, in der sie Exponate von heimischen Waldtieren zu sehen bekommen und so auf anschauliche Weise Kenntnisse über deren Lebensgewohnheiten erwerben.

Die Waldschule unterstützt die Initiative „**Plant for the Planet**“, eine großflächige Baumpflanzaktion, die dem Umweltbewusstsein sowie dem Klimaschutz dienen soll. Dazu wurden Bäume gepflanzt und in Form von Baumpatenschaften gepflegt. Die Idee, Wälder für den Frieden aufzuforsten, stammt von der kenianischen Umweltaktivistin Wangari Maathai, die 2004 dafür mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. Die Aktion startete am 25. April 2008, dem internationalen Tag des Baumes.

Wetterverhältnisse

Aufgrund der mit bestimmten Jahreszeiten verbundenen Witterungsverhältnisse könnte es sein, dass wir, abweichend vom Stundenplan, den Unterricht früher schließen müssen. Dies könnte bei extremem Schneefall oder Sturm- und Unwetterwarnungen der Fall sein, aber auch bei extrem heißen Temperaturen. In der Regel erfolgt für diese Fälle eine gesonderte Information (Elternbrief).

Wir bitten Sie dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Kind in einer solchen Ausnahme-situation in die Obhut einer Aufsichtsperson gelangt.

An dieser Stelle möchten wir nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie selbst entscheiden, ob Sie Ihr Kind zur Schule schicken können oder ob es zu Hause bleiben soll und wie lange es an der Bushaltstelle warten soll (dies gilt bei Unwetterwarnungen!).



Z Zeugnisse

Aus der Schule geplaudert

Rölfchen kommt aus der Schule: „Du, Mutti, der Lehrer hat gesagt, dass der Strom schon wieder teuer wird. Da kannst du dich aber wirklich freuen, dass ich keine große Leuchte bin.“

Für die ersten und zweiten Schuljahre gibt es am Ende des Schuljahres Zeugnisse. Beide Schuljahre erhalten ein Zeugnis in Form eines Berichtes.

Im zweiten Halbjahr kommt das Fach Englisch mit zwei Unterrichtsstunden ab Klasse 1 dazu.

Die 3. und 4. Klassen erhalten halbjährlich ein Zeugnis, Ende Januar / Anfang Februar und am Schuljahresende. Diese Zeugnisse beinhalten neben Texten auch

Noten zu den einzelnen Fächern. Im 1. Halbjahr der Klasse 4 erfolgt zusätzlich eine Empfehlung für die weiterführende Schule.



Zusammenarbeit mit den Kindergärten

Aus vier umliegenden Kindergärten kommen Kinder zu uns in die Waldschule: Katholischer Kindergarten, evangelischer Kindergarten, Jabachkindergarten und Kindergarten Waldgeister.

Die Zusammenarbeit gestaltet sich vielseitig: Von Informationsabenden zum Thema „Sprachstandsfeststellung der Vierjährigen“ und „Schulanfang an der Waldschule“ über Kennenlernnachmittage und Austauschgespräche über die Schulneulinge bis hin zu Hospitationen in den Kindergärten versuchen wir, den Übergang von Kindergarten zur Grundschule möglichst reibungslos zu gestalten.

Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen

Die Waldschule pflegt den regelmäßigen Austausch mit den weiterführenden Schulen durch sogenannte Fachkonferenzen und Stufenkonferenzen. Ein intensiver Kontakt besteht mit der angrenzenden Haupt-/ und Sekundarschule.

Zum Schluss

Sollten Sie Fragen, Bedürfnisse, Wünsche, Ängste... haben, nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir helfen Ihnen gerne!

Wir hoffen, Ihnen viele Fragen beantwortet zu haben und wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine erfolgreiche und erlebnisreiche Zeit in unserer Grundschule.

Im Namen des Kollegiums der Waldschule